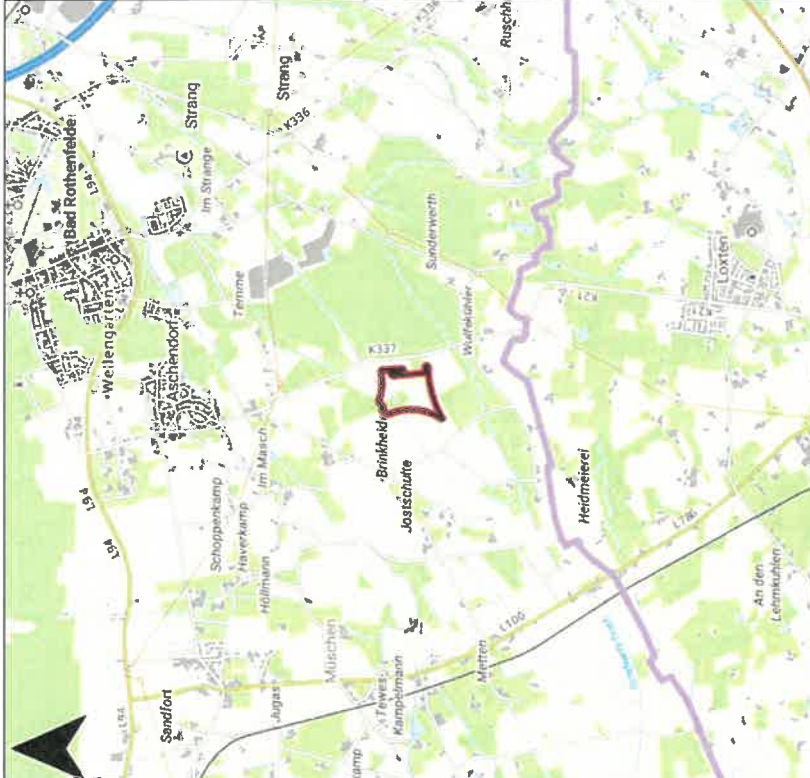


06-01-22 / Landwehrbach			
1		Allgemeine Informationen	
1.1	Kommune	Bad Rothenfelde	
1.2	Flächengröße	11,29 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands- beschreibung	Die Prüffläche Landwehrbach befindet sich 2 km südlich von Bad Rothenfelde an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Norden fließt der Landwehrbach durch die Fläche. Östlich befindet sich eine größerer Mischwald. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	

Kartenausschnitt:



0

500

1.000 m

© basemap.de / BKG 03/23

Prüffläche (06-01-22)

weitere Prüfflächen

06-01-22 / Landwehrbach						
2 Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit						
Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Betroffenheit (in %)			Bewertung Gesamt	
		sehr hoch	hoch	mittel		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich		0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen		0%	46%	Mittel	
	Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser					
2.3	Kur- und Klinikanlagen		0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen		0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RRÖP)			0%	Gering	
3 Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt						
Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Betroffenheit (in %)			Bewertung Gesamt	
		sehr hoch	hoch	mittel		
3.1	Naturschutzgebiete		0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)		0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)		0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz des LRP		0%	0%	Gering	

06-01-22 / Landwehrbach						
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktzonenbereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	27%	37%	Mittel
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering
4 Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft						
Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Betroffenheit (in %)			Bewertung Gesamt	
		sehr hoch	hoch	mittel		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)			<1%		Gering
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	0%	0%	0%		Gering
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	0%				Gering

06-01-22 / Landwehrbach									
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.							Gering
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%				Gering
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.						0%	Gering
5	Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter								
	Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Betroffenheit (in %)			Bewertung Gesamt			
			sehr hoch	hoch	mittel				
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%				Gering
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Staatsforst Palsterkaamp (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	85%				Mittel
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%				Gering
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%				Gering
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%						Gering
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%				Gering
6	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen								
	Kriterium	Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile	Mögliche Betroffenheiten						
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.						
7	Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung								
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.							

06-01-22 / Landwehrbach		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Ebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisleuchte auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.